

Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark	Bd. 142	S. 146–155	Graz 2012
--	---------	------------	-----------

## Liebe Mitglieder!

Der Naturwissenschaftliche Verein ist heuer 150 Jahre alt. Wir vom Vorstand des Vereins sind stolz darauf, dass wir dieses Jubiläum in unserer Funktionsperiode miterleben und mitgestalten dürfen. Insbesondere haben wir es heuer zum Anlass genommen, dieses Jubiläum (zusammen mit der 100-jährigen Wiederkehr der Entdeckung der Kontinentalverschiebungstheorie von Alfred Wegener) im Rahmen eines Festsymposiums am 9. November im ehrenvollen Ambiente der Aula der Universität Graz zu feiern. Wir konnten für dieses Symposium international herausragende KollegInnen aus den stärksten Fachdisziplinen des Vereins (Pflanzen- und Erdwissenschaften) als Vortragende gewinnen und bedanken uns an dieser Stelle beim Bürgermeister der Stadt Graz für den Empfang mit Buffet. Ganz besonders stolz waren wir aber darauf, dass die volle Aula zur Hälfte mit jungen Studierenden gefüllt war, ein deutliches Zeichen für die Energie des Vereins, auf die ich mit verschiedenen Gedanken noch zurückkommen möchte.

Die 150-jährige Geschichte des Vereins hat abgesehen von den Jahren des Zweiten Weltkrieges eine durchgehend ungebrochene Tradition mit etwa 100-jährlichen wissenschaftlichen Veranstaltungen und Publikationen (ich verweise an dieser Stelle auf den Artikel zur Geschichte des Vereins im nächsten Band von Toni Drescher). In der Tat zählten die jährlich erscheinenden Mitteilungen des Vereins (vor der Zeit der Impaktfaktoren und Hirsch-Indices) zu einem der wichtigsten Foren für die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten mit regionalem Bezug. In den letzten 10 Jahren kämpft der Naturwissenschaftliche Verein leider zunehmend mit einem Schicksal, das jenem vieler wissenschaftlicher Vereine und Publikationsorgane nicht unähnlich ist. Veranstaltungen werden oft schlecht besucht, Fachgruppen brechen ab und der Altersdurchschnitt der Mitglieder steigt dramatisch. Die universelle Verfügbarkeit von Information durch digitale Medien, der Reichtum unserer Gesellschaft an spannenden Alternativ-Veranstaltungen und der Druck in den Spitzenzeitschriften des SCI zu publizieren, verdünnen das Interesse, das wir in der jungen Generation zu erwecken versuchen.

Darum freut es mich ganz besonders, dass es uns in den letzten wenigen Jahren gelungen ist, diesem allgemeinen Trend unserer Gesellschaft entgegenzuwirken: wir können uns in den letzten 24 Jahren über eine Reihe von Neuzugängen junger Kolleginnen und Kollegen freuen, und die mit jungen Leuten gefüllte Aula bei der Veranstaltung am 9. November ist ein deutliches Zeichen des Interesses der jungen Generation. Im vorliegenden Band veröffentlichen wir erstmals eine Bakkalaureatsarbeit, die ungebrochene Anzahl von Vereinsveranstaltungen und Veröffentlichungen von etwa 100 pro Jahr zeigt die rege Tätigkeit der Mitglieder.

Ich darf mich daher in diesem Rahmen ganz besonders an die Studierenden der Naturwissenschaften aller Institutionen in der Steiermark wenden: Machen Sie den Verein zu Ihrem Verein und helfen Sie uns mit dem Stil des Vereins mit den modernen Medien mitzuhalten. Facebook, Internet und Co. sind uns keine Feinde, sie haben nur noch zu wenig Eingang in den Verein gefunden, weil wir auf mehr junge Kollegen warten, die uns helfen, dies zu implementieren.

Zuletzt darf ich sagen, dass meine optimistische Einstellung über den Verein vor allem darauf beruht, dass wir im Vorstand des Vereins zu einem guten Team zusammengefunden haben: Insbesondere das Dreieck zwischen dem Kassier Helmut Mayrhofer, dem Schriftleiter Toni Drescher und dem Sekretär Christian Berg bildet ein symbiotisches Energie-Dreieck, für das ich als Vorsitzender nur dankbar sein kann. Ich selber will mir nicht anmaßen Teil dieses Dreiecks zu sein, denn das daraus entstehende Viereck würde zu sehr an meiner Ecke nach unten hängen. Der Großteil der Vereinsarbeit hängt in der Tat bei diesen drei Kollegen! Ich danke euch recht herzlich für die fruchtbare Zusammenarbeit.

27. November 2012

Kurt Stüwe

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [142](#)

Autor(en)/Author(s): Stüwe Kurt

Artikel/Article: [Liebe Mitglieder! 146](#)